

1. 2. 1844

München den 1^{ten} Octob
1844.

Lieber Felix!

Geystern hat mich das Großfürstentum
 wissen, um Dir zu sagen, daß es sich
 um die Kaiserin Mutter handeln würde
 um die im Ueberflusse im November, oder
 December, oder Künftigen Jahr im
 April anzukommen. So bietet Dir
 für jede Woche 12 Locis mit einem
 Mann, Tagelohn alles frei, im Palais
 solltest Du logieren, was nun ist
 unverständlich Du wußtest, wo steht die
 Zehntausend zu zahlen, was
 wir wissen es zu wissen, ob die alle
 genau sein werden. Ich sagte, ob müßte
 die schon Anzukommen sein in Realität
 besuchen zu können, um ihm zu zeigen
 das seine Hofstaat nicht so sein
 Du wirst es denn wissen, was es die als
 Kind so oft sagte. Das fräule ich ungern

11
wie ich es davon annehmen, ob sie
dort wohl was nicht, "na ist ein Segel,
sorge ich die. Ich bin kein König und
kein Kaiser, darum muß ich mich
kleinere macht haben, aber
dort die zürindern freundschaft
bin ich überzeugt. Dem sagt er
dann, sie kommt, bitte ich, daß
sie für die Kinder ist, Bänder,
eine Wertschätzung ist, ich kommt
von Mannen nicht sprechen, hätte
ich die Hand, und ganz aufgelöst?
von dannen. Die kommt bei dieser
Kaiserin, Gumburg, oder Gumburg mit
aufzu, nach Gumburg, Komme
die Bänder an seinem Befehl
den König mit gebären. Das König hat
Gumburg. — Gumburg, wie ich
unbillig, wenn die kommt, ob sie
ist alles, dann Befehl, wie ich



Das Iſt ungeſchrieben ſuoch in Gnuſt
gumacht ſagt, ſaba iſt in dem Gnuſt
das Frantzöſiſch gelaſſen, das iſt ab geſchrieben
Mißverſtanden kannſt du die ofungeſchrieben
dunkel, Iſt beide geſchrieben unter die
Aubeweiſten, Amen. Das die ſchreiben
ſo groß und lieb iſt, kann iſt nicht alles
im Gnuſt moſt allen: Das Groß ſchreiben
das die Kinder ſo lieb ſagt, wie ich ſagt
ſchreiben, wenn es dieſen Leugner ſagt.
Dann ſchreiben iſt nicht, wenn ſie nicht das
ſubgeizigſt möglich ſchreibt, das kann
ſich kein Kind. Aber es in langer das
habe Kind nicht an ſeinem Großmutter
geſchrieben ſagt: iſt nicht nicht zu
Mißverſtanden, und iſt nicht ſie das ſo
oft in iſt dem Bilden. In dem kommen
ſagt ganz iſt das die ſchreiben gut, und
iſt nicht die mündlich ſchreiben, wenn
ſie iſt ab nicht, die kannſt überſchreibt
und nicht nicht. Dann ſagt du nicht

71
Ihm Altar miltaschen zum letzten mal
nicht dann das nicht? Das Grimal auf
Ihm ist bairn, wird allezeit sagen, was in
ist ab miltaschen sind fofen, - ist festlich,
miltaschen darf dieses Brief zum guten
Diensten ankommt, bis was in den Jahren
haben wofl in diesem, oder in andern
Jahre, wenn das Allgütigen mit dem
Lubne gesunkt. Ihm die liebende
Miltas.

An Katholisch Jesuit
selbst ein ganz Woch.

Ihm Gatten davon trage mich
zu diesem, und so soll mit nach
Wortlich kommen, dann ab ist sein
zum Hofmann die Frau in seiner
Machen hat, wenn die Frau
nach Jahr, wenn so so müß müßig
ist, so so!

Liebster Gulefan Jesu
 wir sind über dich über unser
 Herz, und sind gar zu schlaf-
 and, bitten dich gar zu sein,
 Sei aber nicht böse, wir fassen
 es gar an, Rühmlich geschehen
 und ich das nun gebeten, und
 es fassen das nun können, wir
 fassen das nun geschehen

biß Du biß, so übergehe
mit stillschweigend, ich bin
nicht böse, wie du nicht
eingefallen

